



Erste Ergebnisse des bundesweiten
Betriebsvergleichs für Milchvieh und
Ackerbau, SÖL Beraternetzwerk
Wilfried Dreyer, Ökoring
Beratertagung Loheland, 28.11.2005



Organisatorischer Rahmen

- Teil des Projektes „Berater-Praxisnetzwerk“ der Stiftung Ökologie und Landbau im Rahmen eines bundesweiten Berater-Praxisnetzwerkes
 - Aufbau eines bundesweiten Berater-Praxisnetzwerkes zum Wissensaustausch und Methodenabgleich für die Bereiche Betriebsvergleich (BV) und Betriebszweigauswertung (BZA)
 - Bundesweiter Betriebsvergleich mit 193 Betrieben
 - Niedersachsen (Ökoring, 122) , Bayern (Bioland Bayern,21), Nordrhein-Westfalen (LWK,21) , Sachsen (Sächs. Landesanstalt,8) , Schleswig-Holstein (Ökoring SH,20)



Organisatorischer Rahmen

Weitere Projektbeteiligte im Bereich Betriebszweigauswertungen:

- Rainer Löser: BZA „Schwein“
- Christoph Trützens: BZA „Milchvieh“
- Friedhelm Deerberg: BZA „Geflügel“



Der Betriebsvergleich

- Beraterbrief
- Vertikalvergleich (mind. 3 Jahre)
- Horizontalvergleich mit der jeweiligen Vergleichsgruppe



Der Betriebsvergleich

Auswertung

- Agricon: Auswertung der betriebswirtschaftlichen Buchabschlüssen im CSV-Format
- Eingruppierung der Betriebe nach konventionellen Standarddeckungsbeiträgen durch die NLB
- Horizontale Vergleichsgruppen (Zahlen von 2003/2004):
 - 61 Hackfruchtbetriebe
 - 40 Getreidebaubetriebe
 - 62 Futterbau-Milchviehbetriebe
 - 30 Sonst. Futterbau (Mutterkuh) Betriebe mit Mutterkühen
 - 24 Betriebe Veredelung-Verbund



Der Betriebsvergleich

Auswertung

- Gruppenbildung mit Agricon:
 - Betriebsgruppen frei wählbar
 - Selektionsbeispiele:
 - Nach Betriebsgröße
 - Nach Tierzahl
 - Betriebe mit Milchkühen und einer Milchleistung von 6.500 kg Milch/Kuh
 - Usw.
- Beratungspaket „Heinz Zuversicht“:
 - Horizontalvergleich: Vergleich des eigenen Betriebes mit allen anderen Auswertungsbetrieben und ähnlich strukturierten Betrieben
 - Beraterbrief: Darstellung ökonomischer Kennzahlen des eigenen Betriebes des ausgewerteten WJ
 - Vertikalvergleich: Betriebsentwicklung



Nutzen für die Betriebe

- Motivation zur Beschäftigung mit betriebswirtschaftlichen Fragestellungen
- Orientierung über die Entwicklung des Betriebes anhand von Kennzahlen (Rentabilität, Stabilität, Liquidität)
- Entwicklungsreihen (bis 5 Jahre) beim Vertikalvergleich zeigen Richtung in der Entwicklung des eigenen Betriebes auf
- Einordnung des Betriebes in eine Vergleichsgruppe (Horizontalvergleich) gibt Sicherheit richtig zu liegen oder stellt die eigene Entwicklung in Frage
- Anreiz zur Erstellung einer Betriebszweigauswertung



Nutzen für die Beratung

- Schneller Überblick über die Betriebsentwicklung
- Orientierung über die Entwicklung des Betriebes anhand von Kennzahlen (Rentabilität, Stabilität, Liquidität)
- Ansatzpunkte für die Beratung zur weiteren Beratung von betriebswirtschaftlichen Fragestellungen